

1.7 Expertenstandard »Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege«

Erschreckende Berichte und Zahlen über fehl- und mangelernährte alte Menschen zeigen, dass das Thema »Mangelernährung« aktuell und brisant ist und auch in naher Zukunft bleiben wird. Die Enquetekommission »Situation und Zukunft der Pflege in NRW« thematisiert die Ernährungssituation von Pflegeheimbewohnern im Zusammenhang mit Pflegemängeln und Pflegefehlern und stützt sich dabei neben den Berichten des MDS auch auf Berichte der Heimaufsicht und auf Gutachten zum Thema »Pflegemängel«.

Um Mangelernährung zu vermeiden, ist Risikomanagement gefragt: Gefährdungssituationen müssen erkannt, vorausschauend vermieden bzw. nicht vermeidbare Risiken müssen in ihren schädigenden Konsequenzen gemindert werden. Diese Grundlagen werden in der Fortbildungsveranstaltung nach den neuesten pflegerischen Erkenntnissen in Bezug auf den Expertenstandard vermittelt.

LERNZIELE

Die Teilnehmer sind über die Bedeutung des Expertenstandards informiert, wissen um seine Inhalte und die Möglichkeiten der Implementierung.

Die Teilnehmer kennen altersassoziierte Veränderungen mit Bedeutung für die Ernährung.

Die Teilnehmer sind in der Lage, einen Ernährungsstatus zu erstellen und Risikobewohner zu erkennen.

Die Teilnehmer sind in der Lage, eine sachgerechte Dokumentation zu führen.

LERNINHALTE

Theoretische Grundlagen

Gründe und Folgen der Unterernährung

Assessments zur Erhebung des Ernährungs- und Flüssigkeitsstatus

Berücksichtigung finden die Anforderungen der Qualitätssicherung nach den §§ 112, 114 SGB XI in der stationären Pflege

1

Fachwissen Pflege



ZIELGRUPPE

**Wohnbereichsleitungen
Pflegefachkräfte
Qualitätsmanager
Qualitätsbeauftragte**

DAUER

1 Tag